

Medienmitteilung

Sperrfrist: 25.4.2024, 8.30 Uhr

03 Arbeit und Erwerb

Lohnentwicklung 2023

Die Nominallöhne sind im Jahr 2023 um 1,7% gestiegen, die Reallöhne um 0,4% gesunken

Der Nominallohnindex stieg im Jahr 2023 gegenüber 2022 um durchschnittlich 1,7% auf 102,4 Punkte (Basis 2020 = 100). Gemäss den Berechnungen des Bundesamtes für Statistik (BFS) ergibt sich unter Einbezug einer durchschnittlichen Jahreststeuerung von +2,1% bei den Reallöhnen ein Rückgang um 0,4% (96,9 Punkte, Basis 2020 = 100).

2023 erhöhten sich die Nominallöhne gegenüber dem Vorjahr durchschnittlich um 1,7% (2022: +0,9%; 2021: -0,2%; 2020: +0,8%; 2019: +0,9%). Bei den wichtigsten Gesamtarbeitsverträgen (GAV), denen gut 655 000 Arbeitnehmende angeschlossen sind, wurde für 2023 kollektivvertraglich eine Effektivlohnerhöhung (Nominallöhne) von +2,1% vereinbart.

Der insbesondere durch die höheren Strom- und Gaspreise sowie Wohnungsmieten verursachte Anstieg des Preisniveaus führte Ende 2023 zu einer Teuerung von +2,1%. Die Kaufkraft der Löhne, die sich aus der Anpassung der Nominallöhne an die Inflation ergibt, verringerte sich in der Folge um 0,4%.

Nominallöhne im sekundären Sektor um 2,1% gestiegen

Insgesamt fiel die Erhöhung der Nominallöhne leicht geringer aus als die durchschnittliche Jahreststeuerung 2023 (+2,1%). Im Industriesektor (sekundärer Sektor) erhöhten sich die Nominallöhne um durchschnittlich 2,1% und damit stärker als in der Schweizer Gesamtwirtschaft (+1,7%). In den einzelnen Wirtschaftszweigen dieses Sektors entwickelten sich die Löhne sehr unterschiedlich (+2,9% bis -0,4%).

Die stärksten nominalen Zunahmen waren in den Wirtschaftszweigen «Herstellung von Metallerzeugnissen» (+2,9%), «Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten und elektrischen Ausrüstungen, Optik, Uhren» (+2,8%) sowie «Maschinen- und Fahrzeugbau» (+2,6%) zu verzeichnen. Am anderen Ende der Skala wurden beispielsweise im Wirtschaftszweig «Kokerei und Mineralölverarbeitung, Herstellung von chemischen und pharmazeutischen Erzeugnissen» (+0,9%) eine moderatere und im Wirtschaftszweig «Sonstige Herstellung von Waren, Reparatur und Installation» sogar eine negative Lohnentwicklung registriert (-0,4%).

Nominallöhne im tertiären Sektor um 1,6% gestiegen

Im Dienstleistungssektor nahmen die Nominallöhne mit durchschnittlich +1,6% etwas weniger stark zu als im Industriesektor. Analog zum sekundären Sektor entwickelten sich die Löhne in den einzelnen Wirtschaftszweigen des tertiären Sektors sehr unterschiedlich. Der «Detailhandel» folgte dem allgemeinen Anstieg der Nominallöhne (+1,7%), während in den Wirtschaftszweigen «Verlagswesen, audiovisuelle Medien und Rundfunk, Telekommunikation» (+2,2%), «Handel und Reparatur von Motorfahrzeugen» (+2,5%) sowie «Öffentliche Verwaltung» (+3,6%) markantere Zunahmen zu verzeichnen waren. Demgegenüber blieben die Nominallöhne im Wirtschaftszweig «Gesundheitswesen, Heime und Sozialwesen» relativ stabil (+0,1%) und gingen in den «Freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Tätigkeiten» leicht zurück (−0,6%).

Reallohnrückgang um 0,4%

Die Kaufkraft der Löhne nahm aufgrund der weiterhin hohen durchschnittlichen Inflation im Jahr 2023 (+2,1%) um 0,4% ab. Die Reallohnentwicklung bewegte sich 2023 zwischen −2,7% und +1,5%. Diese grosse Bandbreite unterstreicht die Vielfalt der Lohndynamik in den einzelnen Wirtschaftszweigen. 2023 blieb die Kaufkraft der Löhne im sekundären Sektor stabil (durchschnittlich +0,0%), während sie im tertiären Sektor zum dritten Mal in Folge zurückging (2023: −0,5%; 2022: −1,8%; 2021: −0,7%).

Leicht stärkere Nominallohnerhöhung bei den Frauen

Über alle Wirtschaftszweige hinweg erhöhten sich die Nominallöhne der Frauen im Jahr 2023 durchschnittlich um 1,8%, jene der Männer um 1,7%.

Steckbrief des schweizerischen Lohnindex

Quelle

Der schweizerische Lohnindex wird jedes Jahr anhand der Daten in den Unfallmeldungen berechnet, die die Sammelstelle für die Statistik der Unfallversicherung (SSUV) an das BFS übermittelt. Die Berechnungen stützen sich auf rund 250 000 Einzeldaten. Der primäre Sektor, die Lernenden sowie die Praktikantinnen und Praktikanten sind von der Datenauswertung ausgeschlossen.

Zweck

Messung der jährlichen Entwicklung der Löhne als Preis der Arbeit. Dadurch, dass im Allgemeinen die Struktur bzw. Gewichtung eines bestimmten Jahres unverändert fünf Jahre lang angewendet wird, kann der schweizerische Lohnindex bis zu einem gewissen Grad verhindern, dass Änderungen in der Arbeitnehmerstruktur die Lohnentwicklung verzerren. Solche Strukturveränderungen ergeben sich insbesondere durch eine Zunahme des Anteils höher qualifizierter Arbeitnehmender, Beförderungen oder Zu- bzw. Abflüsse im Rahmen von Austritten oder Neuanstellungen.

Definition des Lohns

Der **standardisierte vertragliche Bruttolohn** entspricht der Vergütung, die im Arbeitsvertrag einer arbeitnehmenden Person für eine Vollzeitstelle festgelegt ist. Die Löhne der Teilzeitarbeitenden werden gestützt auf die Normalarbeitszeit des Unternehmens auf ein Vollpensum hochgerechnet.

Er umfasst den Grundlohn einschliesslich 13. Monatslohn (inkl. 14. und weitere Monatslöhne), den Teuerungsanpassung sowie die Ferien- und Feiertagsentschädigungen, vor Abzug der Sozialversicherungsbeiträge (AHV/IV, EO, ALV, NBUV), der Beiträge an die berufliche Vorsorge BVG (2. Säule; ordentliche Beiträge und Einkäufe) und der Steuern. Familienzulagen und Naturalleistungen sind darin nicht inbegriffen. Ebenfalls nicht enthalten sind unregelmässige Lohnkomponenten (z.B. Gratifikationen und unregelmässig ausbezahlte Prämien und Kommissionen), vom Arbeitgeber entrichtete Kapitalleistungen oder Beiträge zur beruflichen Vorsorge sowie die Vergütung von Überstunden.

Berechnungsmethode

Beim schweizerischen Lohnindex handelt es sich um einen Laspeyres-Index, der gestützt auf die beobachtete Entwicklung des Durchschnittslohns der nach Wirtschaftszweig und Geschlecht gruppierten Arbeitnehmenden berechnet wird.

Um die Auswirkungen der Pandemie besser abzubilden, wurden die Indizes der Jahre 2020 und 2021 mit einer neuen Gewichtung berechnet. Die Gewichtung umfasst derzeit acht Faktoren, die auf sechs Variablen basieren. Darin sind Wechselwirkungen mit der Variable Mann-Frau enthalten. Nähere methodische Erläuterungen sind auf Anfrage erhältlich.

Nomenklatur

Allgemeine Systematik der Wirtschaftszweige (NOGA08)

Auskunft

Didier Froidevaux, BFS, Sektion Löhne und Arbeitsbedingungen, Tel.: +41 58 463 67 56,

E-Mail: didier.froidevaux@bfs.admin.ch

Medienstelle BFS, Tel.: +41 58 463 60 13, E-Mail: media@bfs.admin.ch

Online-Angebot

Weiterführende Informationen und Publikationen: www.bfs.admin.ch/news/de/2024-0121

Statistik zählt für Sie: www.statistik-zaehlt.ch

Abonnieren der BFS-NewsMails: www.news-stat.admin.ch

BFS-Internetportal: www.statistik.ch

Verfügbarkeit der Resultate

Diese Medienmitteilung wurde auf der Basis des Verhaltenskodex der europäischen Statistiken geprüft. Er stellt Unabhängigkeit, Integrität und Rechenschaftspflicht der nationalen und gemeinschaftlichen statistischen Stellen sicher. Die privilegierten Zugänge werden kontrolliert und sind unter Embargo.

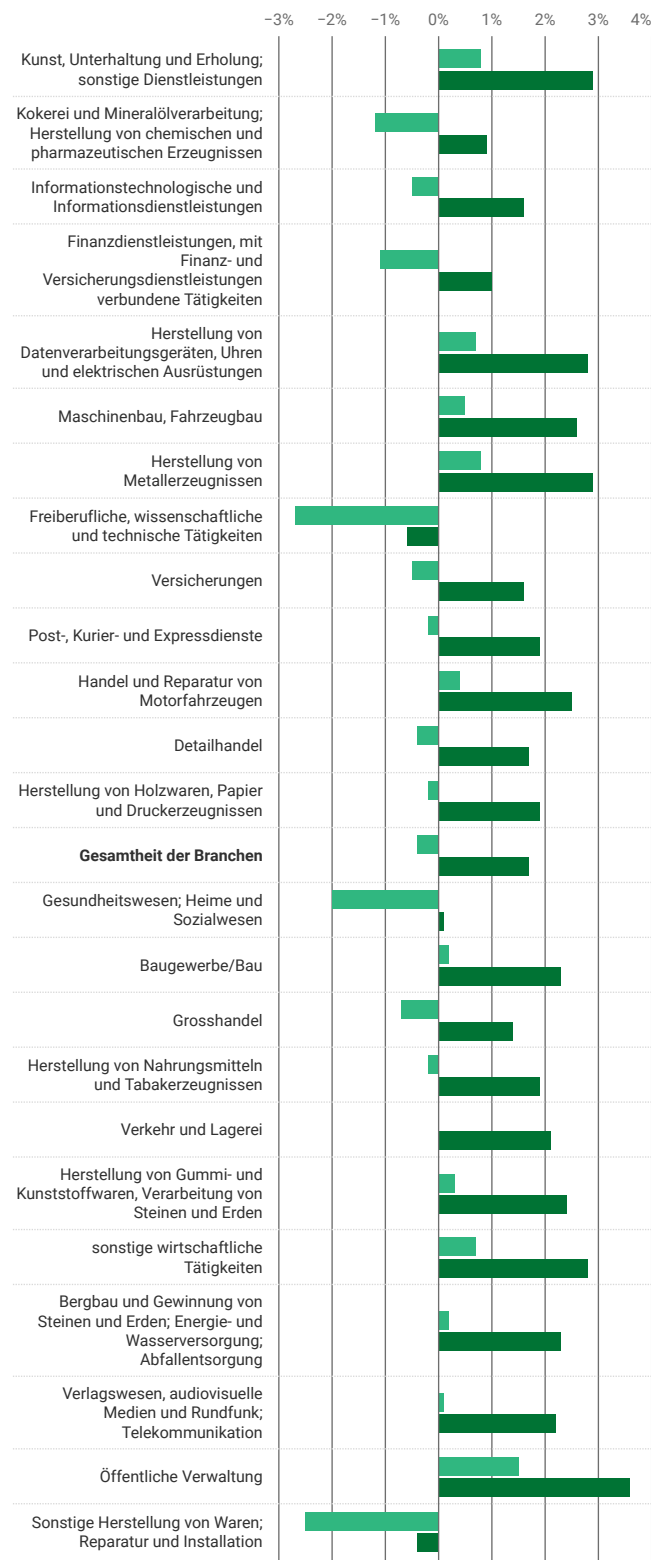
Keiner Stelle wurde ein privilegierter Zugriff auf diese Medienmitteilung gewährt.

Nominallohnindex und Reallohnindex, 2022-2023

Wirtschaftszweige (NOGA08)		Nominallohnindex			Reallohnindex		
		Index (Basis 2020 = 100)		Veränderung in % zum letzten verfügbaren Jahr	Index (Basis 2020 = 100)		Veränderung in % zum letzten verfügbaren Jahr
		2022	2023		2022	2023	
05-96	TOTAL	100,7	102,4	1,7	97,3	96,9	-0,4
05-43	Sektor 2 Produktion	100,2	102,3	2,1	96,8	96,8	0,0
05-09/ 35-39	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden; Energie- und Wasserversorgung; Abfallentsorgung	101,7	104,1	2,3	98,3	98,5	0,2
10-12	Herstellung von Nahrungsmitteln und Tabakerzeugnissen	100,3	102,2	1,9	96,9	96,7	-0,2
16-18	Herstellung von Holzwaren, Papier und Druckerzeugnissen	100,7	102,6	1,9	97,3	97,1	-0,2
19-21	Kokerei und Mineralölverarbeitung; Herstellung von chemischen und pharmazeutischen Erzeugnissen	100,8	101,7	0,9	97,5	96,3	-1,2
22/23	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren, Verarbeitung von Steinen und Erden	98,3	100,6	2,4	94,9	95,1	0,3
24/25	Herstellung von Metallerzeugnissen	99,2	102,1	2,9	95,9	96,7	0,8
26/27	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, Uhren und elektrischen Ausrüstungen	98,3	101,1	2,8	95,0	95,7	0,7
28-30	Maschinenbau, Fahrzeugbau	101,0	103,6	2,6	97,6	98,0	0,5
31-33	sonstige Herstellung von Waren; Reparatur und Installation	102,8	102,4	-0,4	99,4	96,9	-2,5
41-43	Baugewerbe/Bau	100,4	102,7	2,3	97,1	97,3	0,2
45-96	Sektor 3 Dienstleistungen	100,9	102,5	1,6	97,5	97,0	-0,5
45	Handel und Reparatur von Motorfahrzeugen	100,4	102,9	2,5	97,0	97,4	0,4
46	Grosshandel	101,8	103,2	1,4	98,4	97,7	-0,7
47	Detailhandel	100,6	102,3	1,7	97,2	96,8	-0,4
49-52	Verkehr und Lagerei	101,3	103,4	2,1	97,9	97,9	0,0
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	99,1	101,0	1,9	95,7	95,5	-0,2
55/56	Beherbergung und Gastronomie	100,9	102,6	1,7	97,5	97,1	-0,4
58 - 61	Verlagswesen, audiovisuelle Medien und Rundfunk, Telekommunikation	101,3	103,6	2,2	97,8	97,9	0,1
62/63	Informationstechnologische und Informationsdienstleistungen	99,3	100,9	1,6	96,0	95,5	-0,5
64/66	Finanzdienstleistungen, mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	99,9	100,9	1,0	96,5	95,4	-1,1
65	Versicherungen	102,0	103,6	1,6	98,6	98,1	-0,5
69-75	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	100,8	100,2	-0,6	97,4	94,8	-2,7
77-82	sonstige wirtschaftliche Tätigkeiten	101,9	104,7	2,8	98,5	99,2	0,7
84	Öffentliche Verwaltung	102,8	106,5	3,6	99,4	100,9	1,5
86-88	Gesundheitswesen; Heime und Sozialwesen	100,8	100,9	0,1	97,4	95,4	-2,0
90-96	Kunst, Unterhaltung und Erholung; sonstige Dienstleistungen	95,4	98,2	2,9	92,1	92,8	0,8
Geschlecht	Männer	100,3	102,0	1,7	97,0	96,6	-0,4
	Frauen	101,4	103,2	1,8	98,0	97,7	-0,3
Lohnkomponenten: Vertraglicher Bruttogrundlohn. Unregelmässige Leistungen, Familienzulagen sowie Naturallohne sind von der Berechnung ausgeklammert.							
Quelle: BFS - Schweizerischer Lohnindex aufgrund der Daten der Sammelstelle für die Statistik der Unfallversicherung (SSUV)							

Entwicklung der Nominal- und Reallöhne 2023 nach Wirtschaftszweig: Veränderung in % gegenüber 2022

■ Reallohnentwicklung ■ Nominallohnentwicklung



Datenstand: 25.04.2024

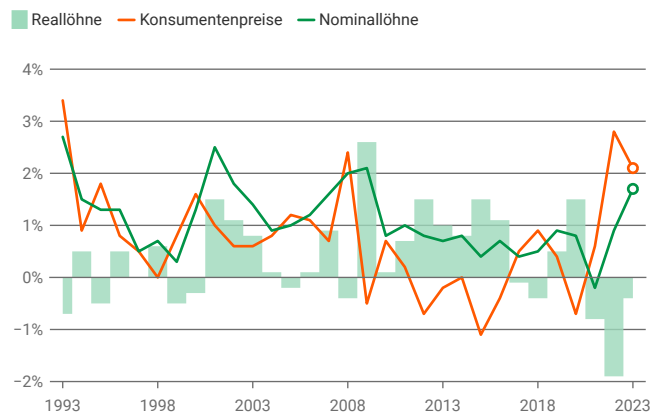
Quelle: BFS – Schweizerischer Lohnindex (SLI)

gr-d-03.04.03.02

© BFS 2024

Entwicklung der Nominallöhne, der Konsumentenpreise und der Reallöhne, 1993–2023

Veränderung gegenüber dem Vorjahr



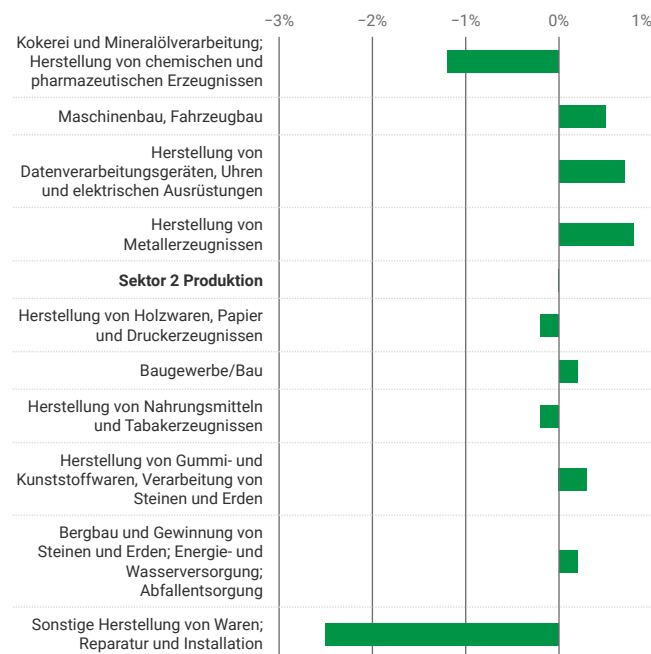
Datenstand: 25.04.2024

Quelle: BFS – Schweizerischer Lohnindex (SLI)

gr-d-03.04.03.01

© BFS 2024

Reallohnentwicklung 2023 nach Wirtschaftszweig: in % gegenüber 2022 – Sektor 2 Produktion



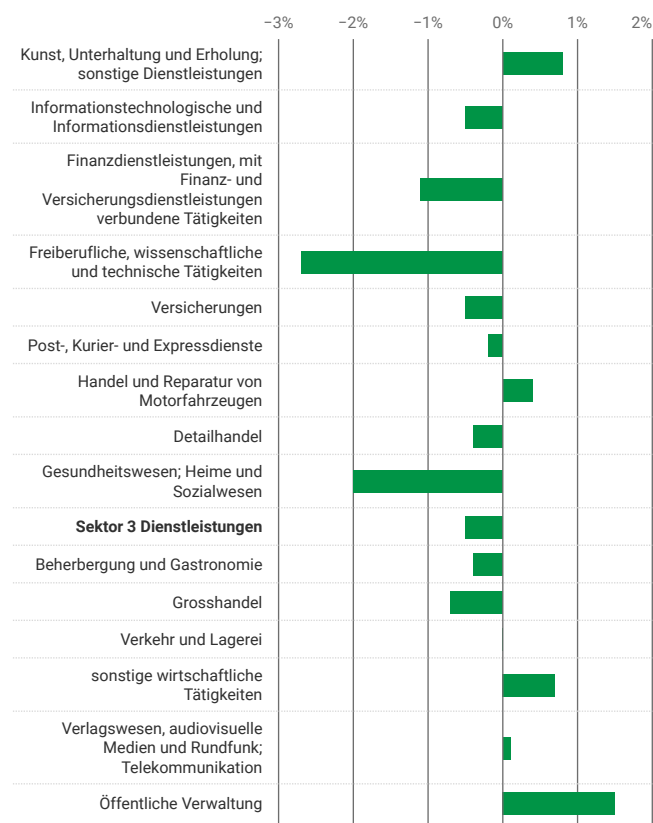
Datenstand: 25.04.2024

Quelle: BFS – Schweizerischer Lohnindex (SLI)

gr-d-03.04.03.01.02

© BFS 2024

Reallohnentwicklung 2023 nach Wirtschaftszweig: in % gegenüber 2022 – Sektor 3 Dienstleistungen



Datenstand: 25.04.2024

Quelle: BFS – Schweizerischer Lohnindex (SLI)

gr-d-03.04.03.01.03

© BFS 2024